

11.11.2021 von Markus Golletz

Durchschlängeln kann teuer werden



—
Durchschlängeln: 2 Punkte & 250 Euro?

Was in [Frankreich](#) oder Italien für Motorradfahrer:innen völlig normal ist, kann in Deutschland schwer geahndet werden. Gemeint ist das Durchschlängeln zwischen Fahrzeugkolonnen oder an der Ampel, wenn keine Gefährdung anderer vorliegt.

Im April 2016 ist eine privat initiierte Petition gescheitert, die Motorradfahrern das Vorbeischlängeln an Autos im Stau erlauben sollte. Zwar gibt es keinen Paragraphen in der Straßenverkehrsordnung (StVO), der ein solches Durchschlängeln ausdrücklich untersagt. Doch einige Vorgaben der StVO schließen ein Passieren von Autos im Stau oder in stockendem Verkehr rechtlich aus. Anders formuliert macht es derartige Verhalten sogar strafbar, warnt das Golsar Institut für verbrauchergerechtes Versichern.

Da ist zunächst das Verbot, rechts zu überholen. Von dieser Verkehrsregel darf nur eine Ausnahme gemacht werden, wenn für das Rechtspassieren ein freier Fahrstreifen zur Verfügung steht. Damit ist auf einer Autobahn aber keinesfalls der Seitenstreifen gemeint. Somit ist für Motorradfahrer rechtlich einwandfreies Überholen nur auf der ganzen linken Fahrbahn möglich, die bei einem Stau in der Regel aber auch mit Fahrzeugen gefüllt ist.

Zudem ist bei der Vorbeifahrt links außen eine weitere Regel der StVO zu beachten, die besagt, dass beim Überholen ein Mindestabstand zum Nebenfahrzeug von einem Meter einzuhalten ist. Diesen Sicherheitsabstand zu gewährleisten, dürfte Motorradfahrern jedoch schwerfallen. Und auch ein drittes, nicht selten zu beobachtendes Verhalten von Motorradfahrern bei Autoschlängen auf mehrspurigen Straßen ist untersagt: das „Slalomfahren“ zwischen den sich stauenden Fahrzeugen. Dagegen hat die StVO auch den Einwand, dass nicht zwischen zwei Fahrspuren gefahren werden darf.

Somit verstößt ein motorisierter Zweiradfahrer also immer gegen geltendes Recht, wenn er sich zwischen Autokolonnen durchschlängelt. Je nach Einschätzung der Sachlage können bis zu 250 Euro, zwei Punkte in der Flensburger Verkehrssünderkartei und ein Monat Fahrverbot fällig werden. Darüber hinaus muss ein Motorradfahrer davon ausgehen, dass ihm immer eine Mitschuld zuerkannt wird, wenn er beim Überholen in einem Stau oder bei zäh fließendem Verkehr in einen Unfall verwickelt wird. (Quelle: [ampnet/jri](#))

#Filtering, #Durchschlängeln, #Überholen

Info

- [Versuche zum Durchschlängeln in Frankreich](#) (MotorradNews)
- [Biker erzwingen in Frankreich eine erneute Prüfung](#) (Motorradonline)
- Originalartikel 'Filtering' ([FEMA](#))

Einen Kommentar schreiben

Kommentar von [Peter M.](#) | 11.11.2021

Moinsen!

Da das haben wir der Autolobby ADAC (Autofahrer Dürfen Alles Club) zu verdanken.
Genau wie die gemeingefährlichen "Leidplanken"!

In Frankreich, Spanien, Portugal ist das legal und auch absolut üblich
Man muss ja nicht gleich mit 100Km/h durch den Verkehrsstau ballern.
Die Begründung ist auch absolut lächerlich...

PKW/LKW Fahrer, die Radfahrer/Rollerfahrer oder sogar Motorradfahrer mit zu geringem Seitenabstand überholen kostet das gerade mal 30€... Das ist gefährlich.
Ich werde regelmäßig auf der Autobahn von PKW-Fahrern mit der halben Fahrzeugbreite auf meiner Spur überholt!

Lösung?

ADAC kündigen (mit Begründung)!

HUK Pannenschutz kostet 6€/Jahr und mit Auslandsschutz +15€.

Antwort von Markus Golletz

Weise Worte Peter, und ich bin auch froh nie Mitglied gewesen zu sein (außer vielleicht mal vor 30 Jahren um ein Carnet de Passage zu bekommen).

Heute kam mir auch der Gedanke, dass man in Deutschland das Durchschlängeln als ein Verstoß gegen den Gleichstellungsgrundsatz der Verkehrsteilnehmer wertet, aber was ist schon gleich an einem SUV und einer schlangen Enduro oder einem Roller. In Südeuropa sieht man das Zweirad viel mehr noch als ein Transportmittel, als Mittel zum Zweck und nicht nur, wie die Politik hierzulande, als teuren Lifestyle-Artikel. Dadurch kommt auch ein anders Verständnis und andere Gesetze zustande.

Anscheinend haben auch die Versicherungen ein Wörtchen mitzureden, denn Versicherungstechnisch ist in D schon gar nichts mehr möglich. Nicht mal die Hilfe im [Ahrtal](#), ohne gleich Angst vor Schwarzarbeit zu haben.

Leider ist der ADAC von der 'manpower' gerade gut in Sachen, wie die Corona bedingten [Reisebestimmungen in Europa](#) tagesaktuell für Motorisierte aufzuschreiben, sonst sehe ich das grundsätzlich ähnlich wie du.

Vielen Dank,
Markus

Letzte Änderung: 18.04.2019